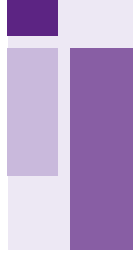




April /
Mai 2026



Bartholomäus-Blättla

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Brodswinden

Die Freude ist groß: Christ ist erstanden. Halleluja.

Wir feiern Ostern, wir feiern die Auferstehung Jesu von den Toten. Wir feiern, dass Jesus den Tod überwunden hat, ihn besiegt hat. Wir feiern, dass er uns Christen damit den Glauben und die Hoffnung gegeben hat, dass auch wir nicht im Tod gefangen bleiben, sondern auferstehen werden. So wie es im 1. Petrusbrief formuliert ist:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ (1. Petrus 1,3)

Diese Botschaft ist mir wichtig und wird es mit zunehmendem Alter mehr und mehr. Je mehr Menschen, die mir sehr nahe standen, gestorben sind, desto tröstlicher und näher ist mir die Botschaft von der Auferstehung der Toten.

Die Botschaft von der Auferstehung der Toten hat für mich aber auch die Bedeutung, dass Auferstehung hier und heute mitten in unserem Alltag möglich und nötig ist.



Rückblick auf den
Weltgebetstag

Einladung zum
Kirchentag am
Hesselberg

Einladung zur
Tagesfahrt nach
Geiselwind

www.kirche-brodswinden.de

Deshalb sind mir die folgenden Worte Kurt Martis sehr nah:

Ihr fragt, wie ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht

Ihr fragt, wann ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht

Ihr fragt, gibt's die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht

Ich weiß nur, wonach ihr nicht fragt:

Die Auferstehung derer die leben

Ich weiß nur, wozu Er uns ruft: zur Auferstehung heute und jetzt

Aber was heißt das konkret in einer Welt, die zerrissen ist und von Krieg und Katastrophen heimgesucht wird?

Auferstehung heute und jetzt passiert dort, wo Menschen, die verzweifelt waren, weil keine Hoffnung auf Rettung bestand, doch gerettet werden. Auferstehung passiert dort, wo Flüchtlinge aufgenommen werden und eine neue Lebensgrundlage, Lebensmöglichkeit, vielleicht sogar eine neue Heimat bekommen. Auferstehung passiert dort, wo Frieden geschlossen wird nach Zeiten der Gewalt und des Krieges.

Auferstehung heute passiert dort, wo die Hoffnung nicht stirbt im Leben eines jeden, einer jeden von uns.

Wo jemand gesund wird, obwohl es kaum Hoffnung auf Genesung gab.

Wenn zwei Menschen, die sich vielleicht jahrelang gemieden haben und kein gutes Wort füreinander hatten, wieder miteinander reden, vorsichtig, behutsam. Auferstehung kann auch bedeuten, schwierige oder bittere Erfahrungen zu verarbeiten und in die eigene Lebensgeschichte einzubauen, so dass sie einen nicht bitter werden lassen, sondern vielleicht sogar stärker.

Wenn wir nicht einfach weitermachen, weil es schon immer so war, obwohl wir merken, dass dies uns und anderen Menschen schadet, sondern den Mut aufbringen zu Veränderung und Neuanfang.

Die Auferstehung Jesu lässt uns nicht weiterleben wie bisher. Sie zeigt, dass Neuanfänge möglich sind, auch dort, wo wir uns selbst einschränken oder wo wir gefangen sind in unseren Denkstrukturen.

Immer wieder neu anfangen mit dem Hoffen, mit dem Glauben und mit dem Vertrauen, jeden Tag, das ist Auferstehung.

Pfarrer Sebastian Schiling

ThemenAbend

Rückblick

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“. Zu dieser Jahreslosung 2026 gestaltete Herr Pfarrer Kietz den Themenabend im Januar. Nach dem Betrachten eines kleinen Kalenderbildes, auf dem eine Pflanze wächst, überlegten wir gemeinsam, was noch alles neu werden kann. Auf kleinen Zetteln durfte nun jede Teilnehmerin aufschreiben: „Welche Neuerung finde ich gut?“ und „Welche Neuerung macht mir Sorgen?“. Über die Ergebnisse wurde anschließend lebhaft diskutiert. Nach dem Imbiss legte der Referent die Jahreslosung aus theologischer Sicht aus und las auch die passenden Stellen aus der Bibel dazu vor. Das Lied zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ rundete den gelungenen Abend ab. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Kietz für die vielen neuen Impulse zum Nachdenken und den abwechslungsreichen und informativen Abend. Hedwig Reiß

Lach-Yoga

Am **Dienstag, 10.02.26** hat Frau Margit Scheiderer, vom evangelischen Bildungswerk unseren Themenabend mit **Lach-Yoga** ausgefüllt. Es

kamen viele interessierte Frauen und haben den Abend lachend verbracht. Lach-Yoga lebt vom Blickkontakt und durch die verschiedenen Übungen haben wir von absichtlichem Lachen zu spontanem Lachen gefunden. Dieses Lachen soll Glückshormone auslösen und durch Zwerchfellimpulse die Atmung vertiefen. Lach-Yoga ist somit gesund. Herzlichen Dank an Frau Scheiderer für den Abend.

Save the Date:

Öffentliches Lach-Yoga im Hofgarten (Hofwiese) mit Frau Margit Scheiderer am **13.05.26** von **18.00 bis 19.30 Uhr**.

Gudrun Budweiser

Einladung

Herzliche Einladung für **Dienstag, 14.04.26 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Frau Heike Engelhardt (vom Bezirk Mittelfranken) kommt zum nächsten Themenabend und informiert uns über **Demenz**. Wir laden alle interessierten Gemeindemitglieder ein.

Gudrun Budweiser

Am **Dienstag, 12.05.26** treffen wir uns zum Themenabend „**Wegbegleiter – ein Abend mit biblischen Erzählfiguren**“ mit Sarah Reeber und Mirjam Stapff.

In unserem Leben begegnen wir vielen Menschen, werden geprägt und begleitet und dürfen für andere Begleiter sein. Mit biblischen Erzählfiguren möchten wir tiefer eintauchen in das Thema „Wegbegleiter“. Wir betrachten Personen aus der Bibel, die gemeinsam unterwegs sind, entdecken dabei Neues und Bekanntes und können voneinander lernen.

Die Referentinnen und das Themenabend-Team freuen sich sehr über eine rege Teilnahme.

Hedwig Reiß

SeniorenKreis

Rückblick

Im Februar war Herr Pfarrer Wagner am Seniorennachmittag da und erzählte uns **Fränkische Geschichten**. Es war sehr schön und lustig.

Der nächste Seniorennachmittag, findet am **07.05.26 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Familie Heidingsfelder aus Claffheim wird uns über Kampala Kids in Uganda erzählen.

Martina Spies

Posaunenchor

Ehrungen des Posaunen- chors Brodswinden

Viele freiwillige Stunden für dieses Ehrenamt waren nötig.

Bei einem Bläsergottesdienst, gehalten von Pfarrerin Birgit Höhr und dem Posaunenchor Brodswinden unter der Leitung von Hans Muser, gab es auch Ehrungen für den langjährigen Dienst im Chor bei den Proben und Auftritten.

Auf 70 Jahre Chorarbeit konnte Manfred Fischer zurückblicken. Ernst Muser begann vor 65 Jahren beim Posaunenchor in Sachsen und wechselte vor 55 Jahren zum Brodswindener Posaunenchor. Hans Heidingsfelder opferte 55 Jahre seiner Freizeit für den Posaunenchor.

Alle drei bekamen eine Urkunde vom Landesverband der evangelischen Posaunenchöre in Bayern.

Werner Herzog



Foto: Thomas Treiber

Aus der Gemeinde



Foto: Thomas Treiber



Weltgebetstag

Rückblick auf den Weltgebetstag

Am Freitag, den 6. März feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last“ lautete das hoffnungsvolle Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28 -30.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger und Armut. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilten uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in



Foto: Thomas Treiber

Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichteten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Gemeinsam mit Christ:innen auf der ganzen Welt feierten wir diesen besonderen Tag. Wir hörten die Stimmen aus Nigeria, ließen uns von ihrer Stärke inspirieren und brachten unsere eigenen Lasten vor Gott. Es war eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken im Team und beim Kochen. Es hat viel Freude gemacht mit euch zu planen und zu organisieren.

So lassen wir diesen Tag nachwirken. Gott möge es schenken, dass noch viele weitere Besucher den Weg an diesen Abenden ins Gemeindehaus wagen.

Elke Hufnagel

Aus dem Kirchenvorstand

Auch wenn Sie die letzten Ausgaben nichts von uns gelesen haben, wir haben uns trotzdem regelmäßig getroffen.

So sind wir immer noch nicht mit den gewünschten Veränderungen in der **Landesstellenplanung** recht viel weitergekommen. Die Pfarreibildung mit Elpersdorf und Meinhardswinden bleibt vorerst eine Kooperation unter uns.

Die zweimal im Jahr stattfindenden **Regio-Gottesdienste** werden wir

beibehalten, sie sind gut besucht und es macht Freude so viele Besucher aus den einzelnen Gemeinden zu treffen. Neben dem Regio-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt ist ein weiterer im Herbst geplant. Wir haben uns auf den 3. Sonntag im Oktober festgelegt; das ist dieses Jahr der 18. Oktober.

Der **Kauf des städtischen Friedhofsteils** ist im Werden. Es stehen noch ein Gespräch mit der Stadt Ansbach aus und die Genehmigung der Landeskirche ist noch nicht eingegangen.

Aufgrund erschwerter Pflegebedingungen an der mittigen Friedhofsmauer zum städtischen Teil werden direkt vor der Mauer bis auf weiteres keine neuen Einzelgräber angelegt und die bereits belegten Gräber werden nach und nach auslaufen.

Zur Unterstützung von Holger Weiß haben wir Hr. Grauf zur **Mithilfe bei Pflegearbeiten** als Nachfolger von Florian Bergmann mit 0,5 Std./Woche eingestellt.

Die ersten **neuen Paramente in den Farben Grün und Violett** sind eingetroffen.

Unser **Posaunenchor** feierte sein 75jähriges Jubiläum. Danke an alle ehrenamtlichen Bläserinnen und Bläser, die Jahr für Jahr an Sonntagen und Feiertagen, an Beerdigungen und sonstigen Veranstaltungen spielen. Der Posaunenchor kann für private Geburtstage und Beerdigungen angefragt werden. Für den Einsatz haben wir eine Erhöhung der Gebühr beschlossen, diese beträgt ab sofort 100 € und kommt den Mitgliedern für neue Instrumente und Aufwandsentschädigungen zu.

Künftig werden unsere **Sitzungstermine** jeweils im Gottesdienst angekündigt, denn die Sitzungen sind öffentlich und können von interessierten Gemeindemitgliedern besucht werden.

Christine Schiefer

Unsere Region wächst zusammen

Im Januar feierten wir in Brodswinden wieder einen **Regio-Gottesdienst** mit dem Titel „Wir = Kirche“. Die Kirche war voller Menschen und danach war das Gemeindehaus voll von verlockendem Kaffeeduft, guter Laune und fröhlichen Unterhaltungen.



Fotos: Thomas Treiber

Der gemeinsame Regio-Gottesdienst entwickelt sich zu einer Tradition, die die Menschen zusammenbringt.

Nicht nur die Regio-Gottesdienste bringen die Gemeinden Brodswinden, Elpersdorf und Meinhardswinden näher zueinander. Auch

die Zusammenarbeit im Seniorenkreis, die regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe Kooperation und die gegenseitigen Einladungen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen lassen uns unsere Nachbarn immer besser kennenlernen.

Es ist schön, wie sich diese Gemeinschaft entwickelt, denn das ist auch notwendig.

Zur Kirche zu gehören ist nicht mehr so selbstverständlich wie es vor 50 Jahren noch war und so blicken wir auf immer geringere Mitgliederzahlen. Gleichzeitig sinkt auch die Zahl der jungen Menschen, die noch Pfarrer:in werden wollen.

Weniger Mitglieder bedeutet auch weniger Kirchensteuer, also weniger Geld, das für Personal, Gebäude und Projekte verteilt werden kann.

Daraus folgt, dass vieles, was bisher selbstverständlich war, neu gedacht werden muss.

Welche Gebäude kann man noch halten? Welche Angebote kann es in den einzelnen Gemeinden noch geben? Wie viele Mitglieder und Gemeinden können die weniger werdenden Pfarrpersonen jeweils betreuen?

Es ist unausweichlich, dass Gemeinden kooperieren müssen. Dass Gemeindemitglieder plötzlich Pfarrer:innen, Veranstaltungen und Gelder teilen werden, die davor je-

weils ihr Eigenes hatten. Die Landeskirche arbeitet intensiv an Lösungsmöglichkeiten und Ideen für neue Wege. Mit Sicherheit keine leichte Aufgabe.

Das aktuelle Konzept der Neugestaltung sieht Regionalgemeinden vor. Damit werden viele Gemeinden zu einer (weitere Informationen dazu finden sie im Schreiben zur Petition). Auch wenn die finanzielle Realität unserer Landeskirche es unausweichlich macht, alte Strukturen neu zu bilden, sehen viele in diesem Konzept große Probleme und fordern, dass die Landeskirche bei dieser Idee nicht stehen bleibt, sondern weiter denkt und einen Weg findet, den die Menschen in den Gemeinden und auch die Pfarrpersonen besser mittragen können.

Wenn Sie diese Forderung unterstützen möchten, können Sie sich der Petition „Landesstellenplanung der ELKB überarbeiten – Ortsgemeinden stärken“ (gegen die Zwangsbildung von Regionalgemeinden) des Gemeindebundes Bayern anschließen. Online (siehe nächste Seite) oder in den Listen, die in unserer Kirche und dem Gemeindehaus ausliegen.

Ihr Pfarrehepaar Schiling

Unterstützen Sie die Petition „Landesstellenplanung der ELKB überarbeiten – Ortsgemeinden stärken“

(gegen die Zwangsbildung von Regionalgemeinden)

Die Landesstellenplanung der ELKB sieht **massive Kürzungen** im Gemeindedienst und die **Auflösung von Ortsgemeinden** vor. Wir fordern die Synodalen auf, die Beschlüsse zu überarbeiten und die Ortsgemeinden wieder ins Zentrum kirchlichen Handelns zu stellen.

Begründung

Was viele Gemeinden seit Jahren befürchten, ist nun Realität geworden. Schritt für Schritt wurden die Ortsgemeinden zugunsten übergeordneter und regionaler Strukturen geschwächt. Mit den jüngsten Beschlüssen wird dieser Weg konsequent fortgesetzt:

- Ortsgemeinden werden faktisch aufgelöst und in Regionalgemeinden überführt.
- Das Stellenkontingent der Dekanatsbezirke – und damit der Gemeinden vor Ort – soll um 25 % gekürzt werden. Jede vierte Pfarrstelle im Gemeindedienst entfällt.

Gleichzeitig bleiben Dekanatsstellen vollständig erhalten. Zwar werden Dekanatsbezirke zusammengelegt, doch der Gemeindeanteil der Dekaninnen und Dekane entfällt ersatzlos. Auch dies bedeutet eine weitere Schwächung der Nähe zur kirchlichen Basis. Wir halten diese Entwicklung für einen folgenschweren Irrtum.

Kirche lebt nicht in Strukturen, sondern in Beziehungen. Sie lebt dort, wo Menschen einander begegnen, wo sie getauft, begleitet, getröstet und beerdigt werden. Sie lebt in den Ortsgemeinden – nahe bei den Menschen, mitten im Alltag.

Strukturelle Reformen mögen notwendig sein. Doch sie dürfen nicht auf Kosten von Nähe, Verlässlichkeit und Beziehung gehen. Was unsere Kirche braucht, ist für uns kein Mehr an Zentralisierung, sondern Machtabbau, Dezentralisierung und Vertrauen in die Arbeit der Kirchengemeinden.

Mit dieser Petition wollen wir den eingeschlagenen Kurs stoppen – und einen neuen eröffnen. Wir fordern, die Beschlüsse zur Landesstellenplanung zu überarbeiten und ein zukunftsfähiges Konzept für unsere Landeskirche zu entwickeln, in dem die Bedeutung der Ortsgemeinde wieder richtungsweisend ist.



Denn die Ortsgemeinde ist die Basis der evangelischen Kirche.
Wenn Sie diese Überzeugung teilen, bitten wir Sie:

Unterzeichnen Sie diese Petition.

Im Namen des Gemeindebundes Bayern,
Dr. Gerhard Schoenauer

Scannen und Petition unterzeichnen!

KITA / Kindergarten



An Fasching fand bei uns ein fröhlicher Krachumzug statt. Außerdem feierten wir eine bunte Faschingsparty mit Disco, Spielen, Preisen und großartigen Verkleidungen – es gab ein riesiges Buffet, das von den Eltern vorbereitet wurde.



Alle Fotos: Kindergarten



Im Kurs zum Thema „Stifthaltung und Fingerfertigkeit“ besuchte uns die Kritzelpatin. Dort lernten unsere Vorschulkinder spielerisch, wie man den Stift richtig hält. Mit verschiedenen Übungen trainierten sie außerdem den Schwung im Handgelenk und bereiteten sich so auf das spätere Schreiben vor. Ein großes Dankeschön geht an Carola Laux, die diesen Kurs ehrenamtlich mit den Kindern macht.

Außerdem hat die Kita eine große Geld- und Sachspende von Schwan STABILO erhalten.

Bei „KidsPro“ lernten die Vorschulkinder ihre eigenen Grenzen kennen. Sie übten, „Nein“ zu sagen und erfuhren, wie man sich gegenüber fremden Menschen oder gefährlichen Tieren richtig verhält.

Außerdem gab es auch einen Erste-Hilfe-Kurs „Trau-Dich“. Dort bekamen die Kinder einen ersten Einblick in die Erste Hilfe. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder sogar einen Rettungswagen von innen anschauen durften.

Bei unserem Projekt „Vom Ei zum Huhn“ begleiten alle Kinder gespannt, wie aus Eiern im Brutkasten kleine Küken werden. Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch eines echten Huhns in unserer Kita.



In unserem Gemeindehaus ist im ersten Stock der Kindergarten „Kinderglück“ eingemietet. Zum Ende dieses Kindergartenjahres verabschieden sie sich aus Brodswinden und ziehen nach Ansbach um. Am 21.06.26 veranstalten sie ein Abschiedsfest, zu dem wir alle eingeladen sind.



Gottesdienste & Veranstaltungen

St. Bartholomäus, April und Mai 2026

APRIL				
02.04.	19.00	Gottesdienst der Konfis <i>Gründonnerstag</i>		Pfr. Schiling
03.04.	09.30	Gottesdienst, <i>Karfreitag</i>		Pfrin. Schiling
05.04.	06.00	Osternacht, <i>Ostersonntag</i> , da- nach Osterfrühstück im Gemeindehaus		Pfrin. Schiling & Team
05.04.	09.30	Gottesdienst mit Posaunenchor		Pfr. Schiling
05.04.	10.45	Osterspaziergang		I. Heilek / C. Weiß
06.04.	09.30	Gottesdienst, <i>Ostermontag</i>		Pfrin. Scholz-Müller
12.04.	09.30	Gottesdienst, <i>Quasimodogeniti</i>		Pfr. Kietz
18.04.	18.00	Konfirmationsbeichte		Pfr. Schiling
19.04.	09.30	Konfirmation, <i>Misericordias Domini</i> , mit Posaunenchor		Pfr. Schiling
26.04.	10.00	Familiengottesdienst, <i>Jubilate</i>	 	Pfrin Schiling & Kita-Team
MAI				
03.05.	09.30	Gottesdienst, <i>Kantate</i> , mit Chor Unterwegs		Pfrin. Schiling
10.05.	09.30	Gottesdienst, <i>Rogate</i>		Pfr. Schiling
13.05.	18.00	Öffentl. Lach-Yoga im Hofgarten		Margit Scheiderer
14.05.	10.00	Regio-Gottesdienst in Elpersdorf an <i>Christi Himmelfahrt</i>		Pfrin. Schiling / Pfr. Schuh
17.05.	09.30	Gottesdienst, <i>Exaudi</i>		NN



Familiengottesdienst



Musikalische Gestaltung



mit Abendmahl



Kindergottesdienst (parallel zum
Hauptgottesdienst)



Kirchenkaffee

24.05.	10.00	<i>Pfingstsonntag, Der Freie</i>		Pfrin. Schiling & Team
25.05.	—	Einladung zum Kirchentag auf dem Hesselberg am <i>Pfingstmontag</i> oder zu einem Gottesdienst der Nachbargemeinden		
31.05.	09.30	Gottesdienst, <i>Trinitatis</i>		Pfr. Schiling



Night of Spirit **24 Mai 2026**

GOOD WEATHER FORECAST
Power Pop & Party Rock

🎮 Spiele 🍴 Essen 🎸 Live-Band

HESSELBERG

Einlass 18:30
15 € | 13 € VVK | 5 € U12



HESSELBERG vrk Praxis ELA Evangelische Bank Luthersode

WENN HOFFNUNG SCHULE MACHT

25. Mai 2026
Pfingstmontag
75 Jahre




**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

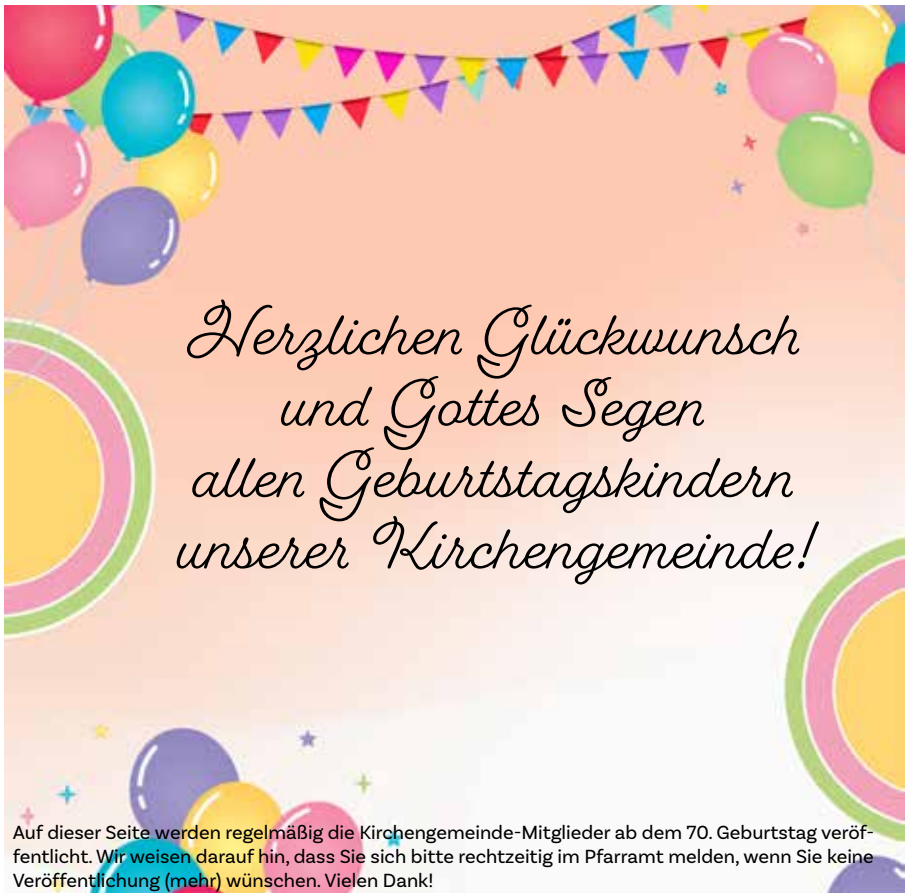
Mit Kinderkirchentag & Night of Spirit am Vorabend

Gottesdienste Meinhardswinden

Datum	Uhrzeit	Was/Wer
02.04.	14.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit AM, Pfr. Tristan Schuh
02.04.	18.30 Uhr	Sederabend Passah – Kennenlernen von Elementen eines Sederabends, N.N.
03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM – Projektchor Pfr. Tristan Schuh
03.04.	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde, Pfr. Tristan Schuh
05.04.	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit PC, Pfr. Tristan Schuh
06.04.	10.00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst mit Band, Pfr. Knausenberger
12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i.R. Ernst Schwab
19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit PC, Pfr. i.R. Norbert Küfeldt
25.04.	19.30 Uhr	FEIERABEND – Impulsandacht, Reinthaler Haus, Gabi Meier
26.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM, Taufe und Band, Pfr. Tristan Schuh
03.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i.R. Norbert Küfeldt
10.05.	10:00 Uhr	Einer-für-Alle-Gottesdienst mit Band, Pfr. Tristan Schuh + Team
10.05.	19:00 Uhr	Abendandachten in unseren Dörfern, Meinhardswinden an den 3 Linden, Pfr. Tristan Schuh
14.05.	10:00 Uhr	Regio Gottesdienst – Elpersdorf, Pfr. Schuh & Pfrin. Schiling
17.05.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Band, Pfr. Tristan Schuh
24.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst, mit PC, Pfr. Tristan Schuh
25.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Jonathan Gerber
30.05.	19:30 Uhr	FEIERABEND – Impulsandacht, Gabi Meier
31.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Band, Reinthaler-Haus, Bernhardswinden, Hans Sichermann und Hans Heubeck

Gottesdienste Elpersdorf

Datum	Uhrzeit	Was/Wer
02.04.	14.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Anita Nölp
03.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Roland Höhr
05.04.	05.30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Esther Wolf und Team
06.04.	10.00 Uhr	Oster-Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Oliver Englert
12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo, Dekan i.R. Hans Stiegler
19.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Anita Nölp
26.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Tristan Schuh
03.05.	18.30 Uhr	Sunday Soul – Andacht zum Wochenstart mit modernen kirchlichen Liedern, Esther Wolf und Teeniekreis
10.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst und KiGo, Prädikantin Ulla Seefried
14.05.	10.00 Uhr	Regio-Gottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst Pfr. Tristan Schuh und Pfarrerin Roswitha Schiling
17.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Roland Höhr
24.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Tristan Schuh
31.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 150. Feuerwehrjubiläum im Festzelt, Pfr. i.R. Norbert Küfeldt



*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
allen Geburtstagskindern
unserer Kirchengemeinde!*

Auf dieser Seite werden regelmäßig die Kirchengemeinde-Mitglieder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Wir weisen darauf hin, dass Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt melden, wenn Sie keine Veröffentlichung (mehr) wünschen. Vielen Dank!

Wir trauern um

Luise Scheuber, 95 Jahre
Franz Sparber, 77 Jahre
Johann Stürzenhofecker,
85 Jahre



Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

voller Freude und Motivation bereiten wir uns in den Gruppen thematisch auf Ostern vor. In der Kinderstunde haben wir Vogelfutterbomben gebaut und Obstsalat gemacht. Die Jungschar hat Frühlingbilder gestaltet und war sportlich unterwegs.

Rückblick

Präparandenfreizeit in Pappenheim 30.01.-01.02.



Für die Präpis ging es Anfang des Jahres zum ersten Mal auf eine Freizeit. Zusammen mit Präparandinnen und Präparanden aus anderen Pfarreien ging es um das Thema „Mit meinem Gott spring ich über Mauern“. Die Jugendlichen hatten eine schöne gemeinsame Zeit in Pappenheim. Zum Abschluss des Wochenendes feierten wir alle zusammen einen Werkstattgottesdienst.

Konfis und Präpis zu Besuch im Teeniekreis

Im Februar und März war einiges los im Teeniekreis. Einmal waren die Konfis zu Besuch, beim nächsten Termin die Präpis. Wir haben zusammen gegessen und uns beim einen Mal selbstgemachten Döner und beim anderen Mal griechischen Salat und Obstsalat schmecken lassen. Wir freuen uns, wenn ihr wieder mal vorbeikommt ;-).



Faschingsparty mit Übernachtung im Gemeindehaus

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien wurde es laut im Gemeindehaus – fast 40 Kinder und Mitarbeiter/innen feierten ein buntes Faschingsfest mit Musik und verschiedenen Spielen. Fast 30 Kinder blieben anschließend im Gemeindehaus, um dort gemeinsam zu übernachten. Nach leckeren Spaghetti und dem Aufbau der Bettenlager

haben wir eine Nachtwanderung gemacht und eine Runde „Versteckenfangen im Dunkeln“ rund ums Gemeindehaus gespielt. Beim anschließenden Film waren viele schon sehr müde. Alle haben sehr gut geschlafen und durften sich am nächsten Morgen mit einem leckeren Frühstück stärken. Schön, dass so viele Kinder da waren!



Ausblick

Kindergottesdienst

Im April findet kein Kindergottesdienst statt. Der nächste Termin ist dann am Sonntag, den 10.05. um 09.30 Uhr im Gemeindehaus. In der Osterzeit ist aber für Kinder trotzdem einiges los:

Osterspaziergang am Ostersonntag

Am Ostersonntag können alle Familien und Gemeindemitglieder um 10.45 Uhr einen Osterspaziergang erleben (siehe Abb. rechts).

Außerdem wird es am Sonntag, den 26.04. um 10.00 Uhr einen vom Kin-

dergarten gestalteten **Familiengottesdienst** geben.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Jugendlichen oder Erwachsenen, die Zeit und Lust haben, uns in den verschiedenen Gruppen zu unterstützen. Melde dich einfach oder komm vorbei :-)!

Wir wünschen allen einen warmen Frühling und ein schönes Osterfest, das jedes Jahr aufs Neue die Botschaft mitbringt, das alles neu und anders werden kann und wir immer wieder neu anfangen können.

Ingrid Heilek und Corinna Weiß,
Kinder- und Jugendarbeit



Wissenswertes über Paramente III

Die ersten neuen Paramente sind nun wirklich da! Die drei Tücher in Violett dürfen in der Passionszeit bereits bewundert werden. Sie hängen am Altar und an der Kanzel und auch das Lesepult wird neuerdings in der jeweiligen liturgischen Farbe geschmückt. Sie wirken beinahe zierlich und unauffällig. Ein Zeichen dafür, wie gut sie in unseren Kirchenraum passen.

Ab Juni, wenn die Trinitatiszeit beginnt, dürfen wir auch die grünen Tücher bewundern. Mal sehen, ob sie sich auch so nahtlos einfügen.

Doch was steckt eigentlich theologisch hinter diesen Kunstwerken aus Faden und Stoff?

Ich bin überzeugt, dass Paramente auch heute noch in unseren Kirchen einen Sinn haben und dass dieser Sinn über die bloße Dekoration des Gottesdienstraumes hinausgeht.

Paramente sind zum einen Zeichen. Zeichen spielen eine zentrale Rolle in der menschlichen Kommunikation. Sie sind Grundlage für den Austausch

von Informationen und die Gestaltung von Beziehungen. Das gilt z.B. für Verkehrszeichen, die das Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer regeln, indem sie gemeinsam vereinbarte Bedeutungen transportieren. Oder die mittlerweile üblichen Emoticons, die in der oft nur rudimentären digitalen Kommunikation Stimmungen und Gefühlsnuancen vermitteln.

In diesem Sinne sind auch Paramente Zeichen. Sie stehen etwa mit ihren unterschiedlichen Farben für bestimmte Inhalte: Das festliche Weiß der Christustage, das kräftige Rot der göttlichen Liebe des Heiligen Geistes oder das melancholische Violett der Passions- und Adventszeit. Man kann dabei natürlich auch mit Farben und Farbnuancen spielen. Interessant und ganz individuell ist immer das Zusammenspiel der Paramente mit dem Kirchen-



raum, in dem sie wirken. Auch die auf den Paramenten gezeigten Symbole tragen eine jeweilige Bedeutung. Auf unseren Paramenten sind verschiedene Symbole dargestellt. Auf dem bisherigen grünen Altarparament beispielsweise das Lamm, das Christus symbolisieren soll, mit der Siegesfahne und einem aufgeschlagenen Buch mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Sie erinnern an das Wort Christi „Ich bin das A(lpha) und das O(mega), der Anfang und das Ende.“ Auf dem bisherigen grünen Kanzelparament stehen die Worte „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort“. Hiermit wird darauf Bezug genommen, dass von der Kanzel her das Wort Gottes verkündigt wird. Ganz nebenbei: An diesen Verkündigungsauftrag erinnern auch die Kirchenglocken. Von daher ist auf vielen Glocken dieses Wort angebracht. Oft verbinden sich auf diese Weise Symbol und Texte aus der Heiligen Schrift. Dies unterstreicht die Informations- und Kommunikationsbedeutung der Paramente.

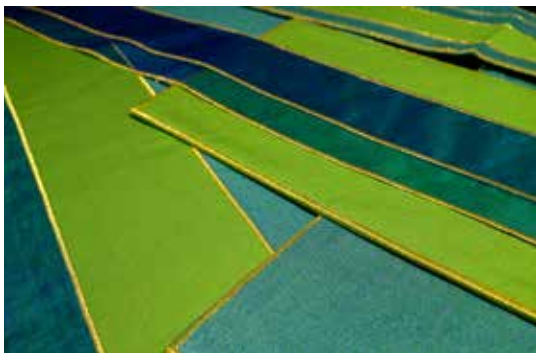


Foto: Carmen Treiber

Zeichen und Symbole haben aber noch eine weitere Bedeutung: Sie haben Einfluss auf den Betrachter, die Betrachterin, die über ihre inhaltliche Bedeutung hinausgehen. So berichtet der Theologieprofessor Jörg Neijenhuis von der folgenden Begebenheit: „Eine Forscherin besucht einen Domschatz, um einen mittelalterlichen Kelch zu betrachten. Sie hat viel über diesen Kelch gelesen und Bilder von ihm gesehen – nun sucht sie das Original auf. Beim Anblick des ausgestellten Kelches empfindet die Forscherin höchste Sakralität und tiefste Ehrfurcht. Auf der Rückfahrt schaut sie in den Ausstellungskatalog und liest voller Entsetzen: Das Ausstellungsstück ist ein Duplikat – den echten Kelch will man nicht zeigen, weil er viel zu wertvoll ist. Das hat sie nicht gewusst – und so hat sie Sakralität und Ehrfurcht vor einem Duplikat empfunden! Ja noch viel schlimmer: Hätte sie den Hinweis im Katalog nicht gelesen, hielte sie das Duplikat noch heute für das Original.“

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
St. Bartholomäus
Brodswinden,
Brodswinden 31,
91522 Ansbach

Verantwortlich:

Pfr. Sebastian
Schiling (ViSdP)

Redaktion:

Pfrin. Roswitha Schiling

Danke an die
werbenden Firmen,
die uns unterstützen!
Auflage: 1000 Stück

Druck: Onlineprinters
GmbH, Fürth

Werbung:

Heinrich Herbst
Tel.: 0981 77667
Fax: 0981 13991

Redaktionsschluss:

07.05.26

Alle Daten dienen nur
kirchlichen Zwecken, jede
gewerbliche Weiterver-
wendung ist unzulässig.

**Klimaneutrale
Druckproduktion**

Wir sehen: Die Begegnung mit einem Zeichen kann etwas in den Betrachterinnen und Betrachtern auslösen. Dabei spielt nicht das Material des Zeichens eine Rolle, sondern das, was schon in uns ist, was durch ein Zeichen berührt, hervorgerufen oder auch in Frage gestellt werden kann. Nicht zuerst das Zeichen, sondern mein Inneres ist entscheidend. Voraussetzung für dieses innere Berührtsein ist aber ein Minimum an Vorwissen.

Paramente haben also gemäß ihrem Namen von lateinisch *parare* bereiten, die Funktion der Vorbereitung. Sie können uns innerlich vorbereiten, uns im Gottesdienst von Gott und seinem Wort berühren zu lassen.

Pfarrer Sebastian Schiling

Diesem Artikel liegt ein Beitrag von Dr. Stephan Lüttich, veröffentlicht im Deutschen Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt 4/2025, zugrunde.
Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht
sehen und doch glauben!

Joh 20,29

**Anmelde-
schluss
20.04.**

TAGESFAHRT

in den Freizeitpark Geiselwind

SAMSTAG, 20.06.2026

UNSER ANGEBOT

- ★ für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse bis 17 Jahre
- ★ gemeinsame Busfahrt ab Brodswinden
- ★ ermäßigter Gruppenpreis für Fahrt und Eintritt:
43 Euro pro Person

**ANMELDUNG
UND KONTAKT:**

Evangelische Kirchengemeinde
Brodswinden
Ingrid Heilek
0160/2455239
ej.brodswinden@elkb.de



Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Eltern-Kind-Gruppe

in der Regel 14tägig donnerstags,
von 09.30 bis 11.00 Uhr im Gemeinde-
haus; Kontakt: Elke Hufnagel,
Tel. 0981 77097



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

in der Regel am 2. Sonntag
im Monat im Gemeinde-
haus, parallel zum Gottes-
dienst

Themenabend

In der Regel jeden 2. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Margarete Kießling,
Tel. 0981 9778237

Seniorenkreis

in der Regel 7x im Jahr, donnerstags um
14.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Martina Spies, Tel 0981 77225
und Lotte Weiß, Tel.: 0981 7195

Kinderstunde – ab 6 Jahren bis 3. Klasse

freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, außer in den Ferien

Jungschar 4.-7. Klasse

freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, außer in den Ferien

Teeniekreis ab der 7. Klasse

jeden zweiten Mittwoch
von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeinde-
haus, außer in den Ferien
Kontakt: Ingrid Heilek,
Tel. 0160 2455239

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.

Hebr. 6,19





hörgeräte eisen

Unser Herz schlägt für Ihre Ohren

*Mitten im Leben -
weil gutes Hören verbindet!*



Zum **Welttag des Hörens** Anfang März möchten wir an die Wichtigkeit Ihrer Hörgesundheit erinnern. Gutes Hören ermöglicht die Teilhabe an sozialem Leben und verhindert Isolation, die einen Risikofaktor für Demenz darstellt. Deshalb sollten bereits kleinste Einschränkungen frühzeitig durch eine **Gehör-analyse** aufgedeckt werden.

Unsere Experten sind immer für Sie da!

Ihre

Andrea Bsu

Jetzt
Termin für
einen kosten-
losen und
unverbindlichen
Hörtest
vereinbaren!



Ihr Familienbetrieb für Hörakustik - seit 45 Jahren in West-Mittelfranken

Termin online buchen

ANSBACH

Maximilianstraße 14
Tel. 0981 - 140 95

ANSBACH Hörzentrum

Bahnhofsplatz 8
Tel. 0981 - 988 33

HERRIEDEN

Vogteiplatz 12
Tel. 09825 - 203 060



hoergeraete-eisen.de  



*Friseur
Gruber*

Barrierefrei und
behindertenfreundlicher
Service

Breitstraße 12
Ansbach, Nähe Weinbergschule
Tel. 0981 / 8 44 11

Fränkische Gastlichkeit
erleben im...



*Hotel
Landgasthof
Käßer*



Brodswinden 102 - Tel. 09 81-9 70 18-0
www.landgasthof-kaesser.de

Ihr Caterer in Ansbach

Melly & Andy's Catering

0981/97 77 95 95

Melly-Andys-Catering.de

Gasthaus Zum Erlengrund



Wolfartswinden
Familie Bergmann



monatl. Schlachtschüssel
Eigene Schlachtung
leckere Wurstspezialitäten
Karpfen Sept. bis Mai
Feste feiern bis 80 Pers.
Telefon 0981-1 54 02



Wir sind AN.



A

Stadtwerke
Ansbach

Stadtwerke Ansbach GmbH
Rügländer Str. 1
91522 Ansbach

www.stwan.de
Tel. 0981 8904 - 0

Ihre Apotheke vor Ort!



Wir freuen uns auf Sie!

BURG-Apotheke:

Hohe Beratungsqualität;

Hohe Medikamenten-
verfügbarkeit;

Geld sparen mit unserem
Treuebonusheft;

Sammelsticker für Kinder

Dauerhaft günstige Preise;

kostenloser Lieferservice
unter Tel. 09805-1750;

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.15 bis 13.00 Uhr; Mo, Do, Fr 14.30 bis 18.00 Uhr; Di 14.30 bis 19.00 Uhr; Sa 8.15 bis 12.30 Uhr

Tel. 09805-1750



Whatsapp: 0175-2241617

Kompressionsstrümpfe
Inkontinenzenversorgung

BURG-APOTHEKE

Ansbacher Str. 15 91595 Burgoberbach

LVM-Versicherungsagentur Matthias Weiß

Helmut Hamberger

Versicherungsfachmann (BWV)

Hammerschmiedleiten 10

91522 Ansbach

Tel. 0981/14575

Mobil 0175/1571527

LVM

VERSICHERUNG

www.weiß.lvm.de

h.hamberger@weis.lvm.de

Steiner

Reisen

✓ **Schüler- und
Behindertenbeförderung**

☎ 0981 - 188 915 20



Schwabedastraße 4 • 91522 Ansbach
info@steiner-reisen-ansbach.de • www.reisedienst-steiner.de

Bestattermeister



Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsbedarf – Überführungen
Beratung – Vorsorge
Trauerhalle – Aufbahrungsräume
Café
Gräberaushub
Kundenparkplatz vorhanden

Ansbach - Triesdorfer Str. 32 - Tel. 0981/ 970 420

humpeneder

Wir fertigen aus edlen Materialien für Sie kostengünstig

Fensterbänke • Treppenanlagen
Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit
Küchenabdeckplatten • Keramikfliesen • Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpeneder GmbH
Schafhof 10 • 91580 Petersaurach/Vestenberg
Tel (0 98 02) 95 16 66 • Fax (0 98 02) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

**Natursteine
Grabmale
Fliesen**



**Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!**



Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: (0981) 97198-0
www.kaiser-buerotechnik.de

kaiser
Bürotechnik

- IT-Hardwarelösungen
- IT-Softwarelösungen
- Kassensysteme
- Büro- & Objekteinrichtungen
- Bürotechnik
- Bürobedarf
- Technischer Kundendienst
- Bürobedarfs-Abholmarkt

**KOPIER- &
SCHNELL-
DRUCK-CENTER**

Mo. - Do. 8:30 - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

Rudolf-Diesel-Str. 4
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: 0981 970320
www.kopiercenter-ansbach.de



ULLI

BAUGRUPPE

Ulsenheimer Lichtenau *seit 1869*

ULLI ...wir
BAU bewegen
was!

ULLI innovativ
BAUTRÄGER & nachhaltig

ULLI flexibel
SERVICE in die Zukunft

MUSER
OHG

Tel.: 09827 / 9240 - 0 zentrale@ULLI-Bau.de

ULLI-Bau.de

Bartholomäus-Blättla 25



ISZ -
Insektenschutzzentrum GmbH
Lange Mäher 11 · 91589 Aurach
Telefon 09 80 4 - 93 99 90
www.insektenschutzzentrum.de

**WIR SIND IHRE
EXPERTEN FÜR:**

FENSTER | GARAGENTORE | DACHFENSTER
VORDÄCHER | ROLLLÄDEN | INSEKTENSCHUTZ
HAUSTÜREN | SONNENSCHUTZ
TERRASSENÜBERDACHUNGEN
LICHTSCHACHTABDECKUNGEN | MARKISEN
ALARMGRIFFE | QUALITÄT & SERVICE

**SIE KÖNNEN SICH
AUF UNS VERLASSEN!**



Fensterhaus Ansbach GmbH
Lange Mäher 13 · 91589 Aurach
Telefon 09804 / 91 59 0
E-Mail info@fensterhaus.de
www.fensterhaus.de

BESTATTUNGEN MUSER

Komplettbetreuung
im Trauerfall-
Tag und Nacht erreichbar!

Inh. Franz Felix Muser
Hauptstraße 32 - 91623 Sachsen
Mobil 0151 27536888
www.bestattungen-muser.de



Maximilianstr. 20
91522 Ansbach
Tel. (0981) 2061
www.optiker-klein.de

auf Wunsch auch Hausbesuch

Windsbach
Ansbach



Tel. 0981-2666 Fax. 0981-94542
baustoffschwarz@aol.com

Ihr Berater in Baufragen! BAUSTOFFE

und Steinmetzarbeiten

Ihre erste Adresse bei Malerarbeiten !

BLACH

MALERGESCHÄFT

91522 Ansbach
Adalbert-Pilipp-Straße 52
Telefon 0981/97 19 99-0
www.blach.de

GEIGER



ERDGAS / STROM
HOLZPELLETS
MINERALÖLE
SPEDITION
TANKSTELLE

Rudolf-Diesel-Str. 5 - 91522 Ansbach / Brodswinden
Telefon 0981-97095-0 • Fax 97095-50

Shell Heizöl, Shell Schmierstoffe und Dieselschell plus

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Christina Häblein

📍 Platenstraße 18 | 91522 Ansbach

☎ 0981 – 969 10 77 | ✉ christina.haesslein@steuerring.de

🌐 www.steuerring.de/haesslein

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



BRENNHOLZ- VERKAUF



Forstbetrieb
Thomas Krause
Industriestraße 10
91522 Ansbach

Tel.: 0981 / 5565

BOCKLER Heizung & Sanitär GmbH & Co.KG

Meisterbetrieb
Böckler

Werner-von-Siemens-Straße 4
91522 Ansbach
Tel.: 0981/1 75 15
Fax: 0981/7 71 90



KFZ - Krause GmbH

Zur Schwedenschanz 2
91522 Ansbach

Telefon 09 81 / 55 65
Telefax 09 81 / 21 38

E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com



Industriegebiet Eyb • 91522 Ansbach ☎ 0981-5565

Bartholomäus-Blättla 27

Musikalische Gruppen in der Gemeinde



Chor Unterwegs

montags (in den geraden Kalenderwochen)
von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: carmen.treiber@elkb.de

Gesangverein Brodswinden

montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Landgasthof Käßer
Kontakt: Jörg Kernstock, Tel. 0981 77299

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr, im Gasthaus zur Linde, Gösseldorf
Kontakt: Hans Muser, Tel. 09827 1676

Kontakte

Pfarramt St. Bartholomäus

Brodswinden 31, 91522 Ansbach
Pfarrer Sebastian Schiling
und Pfarrerin Roswitha Schiling
Tel. 0981 7311
Bitte auf AB sprechen!
Diensthandy: 0151 18175297
Fax: 0981 9508840
www.kirche-brodswinden.de
pfarramt.brodswinden@elkb.de

Bürozeiten Sekretariat

Anja Herzog
Di 08.30-11.00 Uhr
Fr 09.00-13.00 Uhr

Kindertagesstätte Zwergenscheune

Tel. 0981 97784640
kiga.brodswinden@elkb.de

Mesnerinnen

Lotte Weiß, Tel. 0981 7195
Margarete Kießling, Tel. 0981 9778237

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Christine Schiefer, Tel. 0981 77780

Spendenkonto

für alle kirchlichen Zwecke:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Brodswinden
IBAN: DE43 7655 0000 0000 2538 56
BIC: BYLADEM1ANS

Auf Wunsch stellen wir gerne eine
Spendenquittung aus!